

**Pressemitteilung vom: 28.05.2010**

## **PM Ausgewiesene Hebammenwissenschaftlerin jetzt zweite Professorin für Hebammenkunde an der Hochschule für Gesundheit**

Nicola H. Bauer wurde jetzt als zweite Professorin für Hebammenwissenschaft an die Hochschule für Gesundheit berufen. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Aus- und Weiterbildung, Qualitätsmanagement in der Hebammenausbildung, Qualitätssicherung in der außerklinischen Geburtshilfe und in der Hebammenforschung. Die Hochschule für Gesundheit ist die erste staatliche Hochschule in Deutschland, die einen grundständigen primär qualifizierenden Bachelor-Studiengang Hebammenkunde anbietet. „Mich reizt der innovative Charakter des Aufbaus eines neuartigen Studiengangs. Zum anderen finde ich es sehr spannend, dass hier bald Studierende aus fünf verschiedenen Gesundheitsberufen gemeinsam unter einem Dach studieren werden und ein großer Anteil der Studieninhalte interdisziplinär vermittelt wird,“ formuliert die 47-Jährige ihre Motivation. „Ich sehe die Entwicklung des Bachelor-Studiengangs für Hebammen auf akademischem Niveau als wichtige Pionierarbeit an. Diese Akademisierung ist mit großen Chancen aber auch Herausforderungen auf verschiedenen Ebenen verbunden.“

Solch ein Pioniergeist spielte im bisherigen Berufsleben der auf der Karibikinsel Barbados geborenen Bauer eine große Rolle. Am Krankenhaus Berlin-Neukölln wurde sie zur Hebamme ausgebildet. Nach mehrjähriger Tätigkeit als Hebamme im Kreißaal einer großen Klinik und paralleler freiberuflicher Arbeit wechselte Bauer 1992 zum ersten Geburtshaus Deutschlands in Berlin-Charlottenburg. 1997 begann sie berufsbegleitend ein Studium der Pflege/Pflegemanagement an der Evangelischen Fachhochschule Berlin, welches sie 2001 als Diplom-Pflegewirtin (FH) abschloss. Im Modellprojekt „Interkulturelle Öffnung der Diakonie-Stationen in Berlin“ war dann wieder viel Pioniergeist gefordert. Ebenso bei der Entwicklung und Umsetzung der neuen Weiterbildung zur leitenden Hebamme und bei der wissenschaftlichen Begleitung des innovativen Versorgungskonzeptes „Hebammenkreißaal“. Seit 2002 leitet Bauer die staatlich anerkannte Weiterbildung „Hebamme bzw. Entbindungspfleger für die pflegerische Leitung einer Station oder Einheit“ des Deutschen Hebammenverband e.V. Als hauptamtliche Lehrerin am Institut für berufliche Bildung im Gesundheitswesen, Fachbereich Hebammen, Vivantes Klinikum Berlin unterrichtete sie Hebammen. Von 2004 bis 2010 arbeitete Bauer als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Verbund Hebammenforschung an der Fachhochschule Osnabrück. Dabei untersuchte sie Frauen- und Familienorientierte geburtshilfliche Versorgungskonzepte. Das Projekt war im Schwerpunkt „Angewandte Pflegeforschung“ verankert und wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Bis zu ihrer Berufung an die Hochschule für Gesundheit hatte Bauer an der Fachhochschule Osnabrück einen Lehrauftrag im Modul „Berufsethische Fragestellungen im Hebammenwesen“ im Studiengang Bachelor of Science in Midwifery inne. Im Rahmen ihrer Promotion beschäftigte sie sich mit dem „Versorgungskonzept Hebammenkreißaal und den möglichen

Auswirkungen auf Gesundheit und Wohlbefinden von Mutter und Kind“. An der Universität Osnabrück wird Bauer im Fachbereich Humanwissenschaften in wenigen Wochen zum Dr. phil. promovieren.

An Hebammen werden vielfältige Anforderungen gestellt, die sich gewandelt und zum Teil auch erweitert haben. Daraus ergibt sich ein geändertes Kompetenzprofil für Hebammen. „Hier kann das wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Studium ansetzen,“ freut sich Nicola Bauer auf die anstehenden Aufgaben an der Hochschule für Gesundheit. „Durch einen systematischen, vernetzten Wissenstransfer zwischen Theorie und Praxis sollen die Studierenden eine evidenzbasierte und reflektierte klinische Handlungskompetenz erlangen. Diese Kompetenz ist eine wichtige Grundlage für eine bestmögliche Versorgung von Frauen, ihren Kindern und Familien.“

Weitere Auskünfte:

Elke Herweg - Sekretariat Präsidium  
Hochschule für Gesundheit  
University of Applied Sciences  
Universitätsstraße 105 - 44789 Bochum  
Tel.: 0234 - 777 27 – 121  
Fax: 0234 – 777 27 – 299  
E-Mail: [elke.herweg@fh-gesundheit.de](mailto:elke.herweg@fh-gesundheit.de)  
Web: [www.hs-gesundheit.de](http://www.hs-gesundheit.de)

Über zwei Belegexemplare würden wir uns sehr freuen!